

## **PRESSEDIENST**

### **Personalräte fordern gesundheitsgerechte Sanierung des SIEMENS-Hochhauses - mit zu öffnenden Fenstern**

#### **Hundert InteressenvertreterInnen kritisieren bisherigen Planungsprozess**

Arbeiten im Siemens-Hochhaus macht krank, das kritisieren die betroffenen Beschäftigten seit Jahren. Heute diskutierten rund 100 Personalräte, Frauenbeauftragte und Schwerbehindertenvertrauensleute auf Einladung des Gesamtpersonalrats mit Senatorin für Finanzen Karoline Linnert über Anforderungen an die notwendige Sanierung.

Eine gesundheitsgerechte und zukunftssichere, dem Stand der Technik entsprechende Sanierung erfordert neue Klimatechnik, Wärmeschutz und freie Fensterlüftung, betonte Doris Hülsmeier, stellv. Vorsitzende des Gesamtpersonalrats. Dies wird durch ein qualifiziertes Gutachten untermauert, das zum Ergebnis hat, dass eine Fensteröffnung im Siemenshochhaus möglich ist und zusätzlich energetische Vorteile bringen wird. Die Interessenvertretungen forderten die grüne Bürgermeisterin auf, nicht nur ihrer Verantwortung für Finanzen, sondern auch ihrer Verantwortung für das Personal der Freien Hansestadt Bremen gerecht zu werden.

Kritik wurde am bisherigen Planungsprozess für das Siemenshochhaus laut, der keine umfassende und nachhaltige Lösung erbracht habe. Aspekte wie Stand der Technik, energetische Einsparungen, Vorgaben der Arbeitsstätten-Richtlinie, Gesundheitsschutz und Akzeptanz der Beschäftigten müssten unbedingt bei einer zukunftsweisenden Sanierung einbezogen werden.

Karoline Linnert hält zu öffnende Fenster für ein legitimes Bedürfnis der Beschäftigten und benötigt eine Entscheidungsgrundlage für die Sicherstellung der entsprechenden Finanzierung. Dazu will sie die betroffenen Interessenvertretungen in Kürze an einen runden Tisch holen.

Das Siemenshochhaus könnte alle Bereiche betreffen, da es noch 24 Jahre an Bremen vermietet ist und die derzeit dort untergebrachten senatorischen Dienststellen ihren Auszug vorbereiten. Die Interessenvertretungen machten deutlich, dass sie an einem Strang ziehen und sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Sie verabschiedeten einstimmig eine Resolution (Anlage) mit einem eindringlichen Appell an die Senatorin für Finanzen für eine dem Stand der Technik entsprechende Sanierung mit freier Lüftung.